

Aktionärsbrief der advantec Wagniskapital AG & Co. KGaA**(WKN: 541 220 - neu ab 05.09.2005: A0E95R)****August 2005**

- **Gewinn im laufenden Geschäftsjahr rd. 600.000,00 EUR**
- **Verlustvortrag 9,6 Mio. EUR**
- **neues Geschäftsfeld Börsenmantelgeschäfte**
- **zwei neue Beteiligungen**
- **Venali Börsengang Anfang 2007**
- **Net.asset-value des Fonds rd. 15,05 Mio. EUR**
- **erster Großauftrag für AJ Roboscreen GmbH**
- **Aktie absolut unterbewertet**

Erfolgreiches Geschäftsjahr 2004/2005

Die Ertragssituation der advantec Wagniskapital AG & Co. KGaA hat sich im laufenden Geschäftsjahr 2004/2005 erneut positiv entwickelt. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass die Bilanz per 30.09.2005 mit einem Gewinn i. H. v. rd. 600.000,00 EUR abschließen wird (Vorjahr: 505.186,41 EUR). Dieser Jahresüberschuss ergibt sich aus Spekulationsgewinnen im Zusammenhang mit Aktiengeschäften aus einem Mantelgeschäft i. H. v. rd. 130.000,00 EUR, aus einem Teilverkauf einer kürzlich gegründeten Beteiligung im Photovoltaik-Bereich i. H. v. rd. 170.000,00 EUR und einem Gewinn i. H. v. 400.000,00 EUR aus der besicherten Veräußerung von zwei akquirierten Aktienmänteln. Das Aktienmantelgeschäft soll in der Zukunft verstärkt werden, um die laufenden Erträge des Fonds zu festigen.

Kapitalherabsetzung/Barkapitalerhöhung

Die am 16.06.2005 auf der Hauptversammlung beschlossene Kapitalherabsetzung von 4.470.000,00 EUR um 2.235.000,00 EUR auf 2.235.000,00 EUR wurde am 17.08.2005 im Handelsregister eingetragen, es ist vorgesehen, den Handel der konvertierten Aktien am 05.09.2005 an den Börsen aufzunehmen. Die Aktie der advantec Wagniskapital AG & Co. KGaA erhält dann die Wertpapierkennnummer A0E95R.

Im August 2005 hat die bit by bit Holding AG durch eine gezeichnete Barkapitalerhöhung i. H. v. 750.000,00 EUR ihren Beteiligungsanteil in der advantec Wagniskapital AG & Co. KGaA verstärkt, die bit by bit Holding AG hält nach Umsetzung der Kapitalmaßnahme rd. 38,1 % an der advantec Wagniskapital AG & Co. KGaA. Durch dieses Engagement wird deutlich, dass die Zukunftserwartungen in die Entwicklung unserer Gesellschaft als sehr hoch eingeschätzt werden.

Das Kapital und die Aktienstückzahl der advantec Wagniskapital AG & Co. KGaA beträgt dann künftig 2.985.000,00 EUR bzw. Stück 2.985.000 Aktien.

Steuerlicher Verlustvortrag i. H. v. 9,6 Mio. EUR

Mit Steuerbescheid per 31.12.2004 wurde der steuerliche Verlustvortrag unter dem Vorbehalt der Nachprüfung i. H. v. 9,6 Mio EUR festgestellt.

Bei diesem Verlustvortrag werden künftige Gewinne der Gesellschaft längere Zeit steuerfrei bleiben.

Neues Geschäftsfeld/Mantelgeschäft

Um laufende und nachhaltige Erträge in der Gesellschaft zu generieren, hat die Verwaltung beschlossen, auch künftig den Handel mit vorbörslichen und börsennotierten Aktiengesellschaften zu betreiben. Einige Zielgesellschaften sind bereits akquiriert und Geschäfte bereits umgesetzt, die zu einem Gewinn i. H. v. 400.000,00 EUR im laufenden Geschäftsjahr führen.

Beim Mantelgeschäft ergeben sich drei Ertragskomponenten:

- 1) Gewinne aus dem Verkauf von Mehrheiten der Aktien einer bereinigten Aktiengesellschaft
- 2) Gewinne aus dem Verkauf von Restbeständen von Aktien aus der Übernahme
- 3) Spekulationsgewinne bei der nachfolgenden Barkapitalerhöhung nach Übernahme durch einen neuen Investor

Aus diesen Aktivitäten lassen sich Erträge von mehreren 100.000,00 EUR bis zu Millionenbeträgen realisieren, erfordern jedoch Spezialkenntnisse des Marktes, die im Hause der advantec verfügbar sind. Dieses Geschäftsfeld hat eher kurz- und mittelfristige Ertragskomponenten im Gegensatz zu dem eher langfristigen Beteiligungsgeschäft und führt zu schnellerer wirtschaftlicher Beweglichkeit. Das Feld des Beteiligungsgeschäftes in innovative Technologien wird mit dem neuen Geschäftsfeld jedoch nicht verlassen, sondern vielmehr gestützt.

Aktienveräußerungsgewinne im Umfeld eines Mantelgeschäftes

Durch Aktiengeschäfte wurde bereits im Geschäftsjahr 2004/2005 ein Deckungsbeitrag i. H. v. rd. 130.000,00 EUR erzielt, was die Ertragskomponenten des neuen Geschäftsfeldes unterstreicht.

Neue Beteiligung im Bereich Photovoltaik eingegangen

Im laufenden Geschäftsjahr wurde eine neue Beteiligung im Photovoltaik-Bereich eingegangen. Die advantec Wagniskapital AG & Co. KGaA zeichnete 90 % an der ProVolta AG, die in Zossen im Umland von Berlin auf einem rd. 6.600 m² großen Grundstück eine Freilandanlage mit rd. 249.000 Watt-Leistung p. a. betreiben will. Die Verträge sind abschlussreif verhandelt, derzeit laufen Bankgespräche für die Teilfinanzierung der Anlage. Aus dem Verkauf von 60 % der Beteiligung sind im laufenden Geschäftsjahr 170.000,00 EUR Gewinn erzielt worden, ein 30 %iger Beteiligungsanteil verbleibt im Fonds.

Bankbeteiligung akquiriert

Aus Teilmitteln der Kapitalerhöhung erwirbt die advantec Wagniskapital AG & Co. KGaA eine rd. 4 %ige Beteiligung an der Varengold Wertpapierhandelsbank AG zum Preis von rd. 350.000,00 EUR. Varengold hat alle Lizenzen einer Wertpapierhandelsbank und ist Marktführer in Deutschland für Futures and Options. Varengold arbeitet mit Gewinn, verwaltet Kundengelder im zweistelligen Millionen-Euro-Bereich und wickelt ein jährliches Handelsvolumen von mehr als 1 Mrd. EUR ab.

Durch diese Beteiligung wird der Zugang zu den Kapitalmärkten gesichert und gefestigt, da über Varengold Börsengänge und Handelsaufnahmen von Aktien und Wertpapieren begleitet werden können.

Die letzten Kapitalerhöhungsrunden bei Varengold entsprechen dem Kaufpreis der Beteiligung.

Bestehende Beteiligungen

AJ Roboscreen GmbH

Die Beteiligung an der AJ Roboscreen GmbH (vormals Roboscreen GmbH) konnte einen ersten Großauftrag aus Irland mit einer Laufzeit von drei Jahren i. H. v. 800.000,00 EUR generieren, der die Lieferung der eigenentwickelten BSE-Kits vorsieht. Mit weiteren fünf bis sechs Großabnehmern wird verhandelt, nachdem die EU-Zulassung ausgesprochen wurde.

Inzwischen hat die Analytik Jena AG einen Anteil von 51 % an Roboscreen von den aktiven Gesellschaftern übernommen, der Anteil der advantec Wagniskapital AG & Co. KGaA wurde nach intensiven Verhandlungen im Gesellschafterkreis nicht verwässert.

Neben dem BSE-Kit zur preiswerten Erkennung von Krankheitserregern beim Rind verfügt Roboscreen über einen Produktfächer von 200 Artikeln sowie weitere wichtige Patente, die noch nicht verwertet wurden. Diese Beteiligung gewinnt zunehmend an Bedeutung im Fonds, zumal sich auch für Analytik Jena AG interessante Wertschöpfungskomponenten ergeben, nachdem das Großgeschäft angesprungen ist.

Venali, Inc. – Miami

Seit der Gründung in 2002 entwickeln sich die Umsätze in allen Marktsegmenten, in denen die Gesellschaft ihre Internet-Fax-Services anbietet, steil aufwärts.

Das Marktsegment I, das SOHO-Geschäft (small office – home office) wird u. a. über Microsoft bedient; Venali, Inc. ist auf der Homepage sowie in den aktuellen Office-Paketen von Microsoft präsent. Monatlich werden mehrere hundert neue Kunden gewonnen, die Kundenzahl pyramidiert sich laufend.

Das Marktsegment II (Enterprise-Geschäft mit mittleren gewerblichen Kunden) bedient Venali, Inc. durch Vertriebspartner mit Steigerungsraten von 300 % im ersten Halbjahr 2005 bei einem stetig wachsenden Netzwerk von Vertriebspartnern .

Im Marktsegment III (Enterprise-Geschäft mit den 1.000 größten Unternehmen der Welt) akquiriert Venali, Inc. direkt. Hier konnten Kunden wie Citigroup, Geico, Federal-Reserve-Bank, Glaxo Shmith Kline, Dupont usw. gewonnen werden.

Die bisherigen Anlaufverluste von Venali, Inc. konnten bis Anfang 2005 aus Erträgen aus Entwicklungstätigkeiten für einen Kunden und Partner in den USA gedeckt werden. Diese brachen jedoch rapide im 2. Quartal 05 zusammen. Bis zur Erreichung des break-even ist noch ein Investment i. H. v. 2 Mio. US\$ notwendig, um Venali durchzufinanzieren.

Das Management ist derzeit dabei, die Deckungslücke über einen oder mehrere neue Investoren zu schließen, mit sechs Kapitalgebern laufen Gespräche im fortgeschrittenen Stadium.

Die monatlichen Prognosen werden sauber erreicht und führen das Unternehmen im Februar 2006 zum break-even, auch ohne Lizenzeinnahmen von Dritten. Der Jahresumsatz 2005 von Venali überschreitet deutlich die 10,0 Mio. US \$-Marke.

In dieser Entwicklungsphase der Venali, Inc. hatte der Mitbewerber von Venali, Inc., die J-2 Global Communications eine Börsenbewertung von mehr als 100,0 Mio. US\$.

An dem Ziel des Nasdaq-Börsengangs Anfang 2007 wird festgehalten.

Venali, Inc. wurde von J-2 Global Communications verklagt. J-2 Global Communications wirft Venali, Inc. die Verletzung von 4 Patenten vor. Venali, Inc. hat bei der US-Patentbehörde beantragt zu überprüfen, ob 2 Patente rechtmäßig erteilt wurden, da sie Stand der Technik seien. Beide Anträge sind anerkannt worden. Die Rechtmäßigkeit der Erteilung wird nun überprüft. Venali, Inc. wird auch gegen weitere Patente vorgehen und erwartet einen Erfolg. J-2 Global Communications fürchtet Venali, Inc. als Konkurrenten, da das Enterprise-Geschäft von J-2 Global Communications nicht abgedeckt wird und Venali, Inc. im SOHO-Geschäft entsprechend wächst.

Über Patentrechtsklagen einen Mitbewerber in die Knie zu zwingen, ist in den USA geübte Praxis. Jede Seite hat die hohen Kosten des Rechtsstreites zu tragen, auch wenn man gewinnt.

Die Verwaltung arbeitet daran, die vergleichsweise geringe Liquiditätslücke bei Venali, Inc. i. H. v. 2,0 Mio. US\$, gemessen an den Ertragsaussichten von Investoren, kurzfristig zu lösen. Aus eigener Kraft könnten aus dem Umfeld der advantec zwar Teile des Liquiditätsbedarfs gedeckt werden, jedoch ergibt sich hieraus noch keine geschlossene Gesamtfinanzierung.

Venali, Inc. sammelt derzeit Absichtserklärungen diverser privater Investoren ein, um hierüber die Geschlossenheit der Gesamtfinanzierung zu realisieren. Das Ziel ist, die break-even-Finanzierung im September 2005 abzuschließen.

VisionLab AG / VisionLab, Inc. – Miami

Die 100 %ige Tochtergesellschaft der VisionLab AG, die VisionLab, Inc., wird in Kürze ihre Geschäftstätigkeit in Miami aufgeben, da das Massenfaxgeschäft in den USA zunehmend juristisch unter Druck geraten ist.

Inzwischen wird nicht nur VisionLab, Inc., mit Klagen in Millionen-US \$-Höhen überzogen, sondern vermehrt auch das Management und Mitarbeiter in der zweiten und dritten Linie. Das Risiko, dass eine Klage durchdringt, kann von den handelnden Personen nicht mehr getragen werden, obwohl die Gesellschaft nach Ansicht der Geschäftsführung der VisionLab, Inc., im Rahmen der Verbraucherschutzverordnungen handelt.

Die Überlebensfähigkeit der deutschen Muttergesellschaft VisionLab AG soll durch die Schließung nicht gefährdet sein, Gewinne sind im unteren sechsstelligen Euro-Bereich prognostiziert.

Net-Asset-Value-Entwicklung

Zusammenfassende Fondsbetrachtung unter Berücksichtigung der gesicherten break-even-Finanzierung bei Venali, Inc.:

Portfolio im August 2005 nach Durchführung der Kapitalerhöhung der bit by bit Holding AG:

1)	bit by bit Holding AG	St. 517.518 x 1,20 €	621.000,00 €	*)
2)	Essential Invest GmbH & Co.	St. 72.600 x 0,27 €	19.600,00 €	*)
3)	KnowLogy Solutions AG	45 %	vorsorglich wertberichtigt	
4)	orgAnice GmbH	100 %	332.000,00 €	
5)	orgAnice International GmbH	100 %	125.000,00 €	
6)	Prontomed GmbH		Besserungsschein	
7)	ProVolta AG	30 %	80.000,00 €	
8)	AJ Roboscreen GmbH	5 %	211.000,00 €	
9)	Varengold Wertpapierhandelsbank	rd. 4 %	353.000,00 €	
10)	VisionLab AG	rd. 16,34 %	1.096.000,00 €	
11)	Venali, Inc.	rd. 15 %	12.000.000,00 €	
12)	Wita Proteomics GmbH	25,1 %	12.500,00 €	
13)	Cashbestand		rd. 200.000,00 €	
	*) börsennotiert	net-asset-value	<u>15.050.100,00 €</u>	

Aktien/Kapital bis 02.09.2005	St. 4.470.000 = rechnerischer Kurs	3,37 €
Aktien/Kapital ab 05.09.2005	St. 2.985.000 = rechnerischer Kurs	5,04 €
Börsenkurs zum Veröffentlichungszeitpunkt	Börse Berlin-Bremen	0,80 €

Von wichtiger Bedeutung für den Fonds ist weiterhin die Geschäftsentwicklung und Durchfinanzierung der Venali, Inc., deren Umsetzung im nächsten Monat erwartet wird.

Unabhängig davon hat der Fonds noch Entwicklungspotential, ohne Venali jedoch auf niedrigerer Ebene. Dies gilt es zu verhindern.

Durch Ihre Unterstützung können Sie Venali, Inc. auf sicherere Beine stellen. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Berater.

Besuchen Sie auch unsere Homepage. Unter www.advantec.net können Sie sich über die weitere Entwicklung unserer Gesellschaft informieren.

advantec Wagniskapital AG & Co. KGaA,
 vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin
 advantec Geschäftsführungs GmbH,
 diese wiederum vertreten durch den Geschäftsführer Bernd Henke